

**Schichtarbeit gestalten –
Widerstände überwinden**



Betriebsrätekonferenz

23. Oktober 2012, Pforzheim

Schichtarbeit gestalten – Widerstände überwinden

Thorsten Dietter und Wulf Siepert
Robert Bosch GmbH Reutlingen

Thorsten Dietter und Wulf Siepert

1

VKL Bosch Rt | 28.11.2011 | © Robert Bosch GmbH 2010. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.



BOSCH

Vorstellung Bosch Standort Reutlingen



2 Fertigungswerke
2 Bürostandorte



7000 Beschäftigte
ca. 50% Entwicklung
ca. 50% Produktion



Produkte:
Herstellung Halbleiter und Sensoren,
Hybridkeramik und Montage Steuergeräte,
Leistungselektronik für Hybridantriebe,
Radartechnik



Thorsten Dietter und Wulf Siefert

2

Abteilung | 28.11.2011 | © Robert Bosch GmbH 2010. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.



BOSCH

Unsere derzeitigen Arbeitszeitmodelle

- ▣ Normalarbeitszeit**
- ▣ Gleitzeit**
- ▣ Teilzeit**
- ▣ 2-Schichtbetrieb (FrS, SpS)**
- ▣ 2-Schichtbetrieb mit aufgesetzter Nachtschicht
(Teilnahme Nachtschicht ist freiwillig)**
- ▣ 4-Tage-Kontimodell (1993 bis 2010)**
- ▣ 6-Tage-Kontimodell (neu seit 2010)**

Umsetzungshistorie am Beispiel Kontimodell Grundsätzlich haben wir die Erfahrung gemacht:

- ▣ **Arbeitszeitveränderungen sind heikle Themen!**
- ▣ **Um diese erfolgreich umsetzen zu können ist die Einbeziehung der Beschäftigten zwingend erforderlich. (Beteiligungsorientierung)**
- ▣ **Dies muss in der Verhandlungsstrategie von VK und BR berücksichtigt werden**

**Umsetzungshistorie am Beispiel Kontimodell
Mit dem Bau der neuen Halbleiterfabrik (1993)
wurde der Druck auf eine 7-Tage-Produktion hoch.**

**Bosch war der einzige deutsche
Halbleiterbetrieb, der nur an 5 Tagen in der Woche
im 2-Schichtbetrieb mit aufgesetzter Nachtschicht
produzierte.**

Umsetzungshistorie am Beispiel Kontimodell

Unsere Verhandlungsstrategie:

- 🔺 **Wir müssen uns frühzeitig in die Gestaltung einbringen**
- 🔺 **Wir müssen Forderungen definieren**

>>> Wer zuerst formuliert bestimmt den Inhalt! <<<

Unsere Eckpunkte für die Verhandlungen

- ▲ Geltungsbereich möglichst klein – Abgrenzung!
- ▲ Freiwilligkeit
- ▲ Rollierende Schicht
- ▲ Vollzeitarbeit
- ▲ Teil-/Normalarbeitszeitmöglichkeit
- ▲ Verpflegung
- ▲ Keine Zeitschuld
- ▲ Urlaubsregelung
- ▲ Qualifikation
- ▲ Übergangsregelung
- ▲ Entlohnungsgrundsatz
Leistungslohn
(Erholpausen)
- ▲ Soziales Umfeld
sicherstellen
- ▲ BR Rechte und MBR
- ▲ Zusätzliche
Belastungszulagen
- ▲ Schutz LGW
- ▲ Ausstiegsregelung

Umsetzungshistorie am Beispiel Kontimodell

- Nach jeder Verhandlungsrunde wurden wichtige Punkte mit der Belegschaft diskutiert**
- Vor der Zustimmung des BR, Diskussion und Beteiligung der Belegschaft**

Am Ende stand eine Abstimmung der Beschäftigten über zwei mögliche Schichtmodelle

Schichtarbeit gestalten – Widerstände überwinden

Ergebnis 1993: – 4-Tage-Kontimodell

- Wöchentliche AZ 29,75h (als Vollzeitverhältnis definiert)
- Dreischichtbetrieb
- 6 Schichtgruppen
- Nettoverdienst in Konti gleich Verdienst in 2-Schicht mit aufgesetzter Nachtarbeit auf Basis 35h
- Acht Bezahlte Abschalttage

Thorsten Dietter und Wulf Siefert

9

Abteilung | 28.11.2011 | © Robert Bosch GmbH 2010. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

für eine starke Beleg-



Vertrauenskörperleitung Bosch
Wulf Siefert 07 121 / 35- 2670, Thorsten Dietter
Betriebsrat Bosch Reutlingen
Büro: 07 121 / 35 - 2308

1	2	3	4	5	6	April
	N		F		S	Sa 1
	N		F		S	So 2
	N		F		S	Mo 3 14. Woche
	N		F		S	Di 4
S		N		F		Mi 5
S		N		F		Do 6
S		N		F		Fr 7
S		N		F		Sa 8
	S		N		F	So 9
	S		N		F	Mo 10 15. Woche
	S		N		F	Di 11
	S		N		F	Mi 12
F		S		N		Do 13
F		S		N		Fr 14 Karfreitag
F		S		N		Sa 15
F		S		N		So 16 Ostersonntag
	F		S		N	Mo 17 Ostermontag
	F		S		N	Di 18 16. Woche
	F		S		N	Mi 19
	F		S		N	Do 20
N		S		N		Fr 21
N		S		N		Sa 22
N		S		N		So 23
N		S		N		Mo 24 17. Woche
	N		S		N	Di 25
	N		S		N	Mi 26
	N		S		N	Do 27
	N		S		N	Fr 28
S		N		F		Sa 29
S		N		F		So 30

1	2	3	4	5	6	Mai
S		N		F		Mo 1 Tag d. Arbeit
S		N		F		Di 2 18. Woche
	S		N		F	Mi 3
	S		N		F	Do 4
	S		N		F	Fr 5
	S		N		F	Sa 6
F		S		N		So 7
F		S		N		Mo 8 19. Woche
F		S		N		Di 9
F		S		N		Mi 10
	F		S		N	Do 11
	F		S		N	Fr 12
	F		S		N	Sa 13
	F		S		N	So 14
N		S		N		Mo 15 20. Woche
N		S		N		Di 16
N		S		N		Mi 17
N		S		N		Do 18
	N		S		N	Fr 19
	N		S		N	Sa 20
	N		S		N	So 21
	N		S		N	Mo 22 21. Woche
S		N		F		Di 23
S		N		F		Mi 24
S		N		F		Do 25 Himmelfahrt
S		N		F		Fr 26
	S		N		F	Sa 27
	S		N		F	So 28
	S		N		F	Mo 29 22. Woche
	S		N		F	Di 30
F		S		N		Mi 31

Weiterentwicklung von Forderungen

Betriebliche Veränderungen:

- Durch Verlagerungen und auslaufende Erzeugnisse standen weniger Arbeitsplätze ohne Zwang zur Nacharbeit zur Verfügung
- Firmenseite lehnte Teilzeitarbeit im Kontimodell strikt ab.

VK und BR reagierten:

- ▣ Arbeitskreis: Erhalt und Ausbau von 2 Schicht Arbeitsplätzen am Standort
- ▣ Arbeitskreis: Teilzeit in Konti / Vereinbarkeit Familie und Beruf

Diskussionen im VK über „Schwachstellen“ des 4-Tage- Kontimodell

Belastung durch Schichtmodell wurde analysiert und Verbesserungsmöglichkeit gesucht

- 4 Tage Nachtarbeit am Stück belastend – ein Grund warum MA aus Konti aussteigen mussten
 - Rückwärts rollierendes Modell belastender (NaS, SpS, FrS)
 - Teilzeitmöglichkeiten waren begrenzt
- > Verhandlungen über ein modifiziertes Kontimodell eingefordert und aufgenommen**

Schichtarbeit gestalten – Widerstände überwinden

Wer wenn nicht wir?
Eine starke Gewerkschaft
für eine starke Belegschaft



Modifiziertes Kontimodell

Alternatives Modell entwickelt und mit Vertrauensleuten diskutiert

Eckpunkte:

- ▲ Vorwärtsrollierendes Modell
- ▲ Kurzyyklische Schichtfolge
- ▲ Teilzeitmöglichkeiten

Markante Punkte in der Strategie:

- ➔ Pilotversuche wurden vereinbart
- ➔ Befindlichkeitsabfragen durchgeführt
- ➔ Abstimmung vor dauerhafter Umsetzung der Beschäftigten

Vertrauenskörperleitung Bosch Reutlingen
Thorsten Dietter 07 121 / 35 - 39805 Bülent Bengi 07 121 / 35 - 2538
Betriebsrat Bosch Reutlingen
Büro: 07 121 / 35 - 2308 email: Betriebsrat.Reutlingen@de.Bosch.com

1	2	3	4	5	6	Mai
N		S		F		So 1 Tag der Arbeit
N		S		F		Mo 2 18. Woche
	F	N		S		Di 3
	F	N		S		Mi 4
	S		F	N		Do 5
	S		F	N		Fr 6
	N		S		F	Sa 7
	N		S		F	So 8
F			N		S	Mo 9 19. Woche
F			N		S	Di 10
S		F		N		Mi 11
S		F		N		Do 12
N		S		F		Fr 13 Himmelfahrt
N		S		F		Sa 14
	F	N		S		So 15
	F	N		S		Mo 16 20. Woche
	S		F	N		Di 17
	S		F	N		Mi 18
	N		S		F	Do 19
	N		S		F	Fr 20
F			N		S	Sa 21
F			N		S	So 22
S		F		N		Mo 23 21. Woche
S		F		N		Di 24
N		S		F		Mi 25 BV
N		S		F		Do 26
	F	N		S		Fr 27
	F	N		S		Sa 28
	S		F	N		So 29
	S		F	N		Mo 30 22. Woche

1	2	3	4	5	6	Juni
	N		S		F	M 1
F			N		S	Do 2 Himmelfahrt
F			N		S	Fr 3
S		F		N		Sa 4
S		F		N		So 5
N		S		F		Mo 6 23. Woche
N		S		F		Di 7
	F	N		S		M 8
	F	N		S		Do 9
	S		F	N		Fr 10
	S		F	N		Sa 11
	N		S		F	So 12 Pfingstsonntag
	N		S		F	Mo 13 Pfingstmontag
F			N		S	Di 14 24. Woche
F			N		S	M 15
S		F		N		Do 16
S		F		N		Fr 17
N		S		F		Sa 18
N		S		F		So 19
	F	N		S		Mo 20 25. Woche
	F	N		S		Di 21
	S		F	N		M 22
	S		F	N		Do 23 Fronleichnam
	N		S		F	Fr 24
	N		S		F	Sa 25
F			N		S	So 26
F			N		S	Mo 27 26. Woche
S		F		N		Di 28
S		F		N		M 29
N		S		F		Do 30

Thorsten Dietter und Wulf Siefert

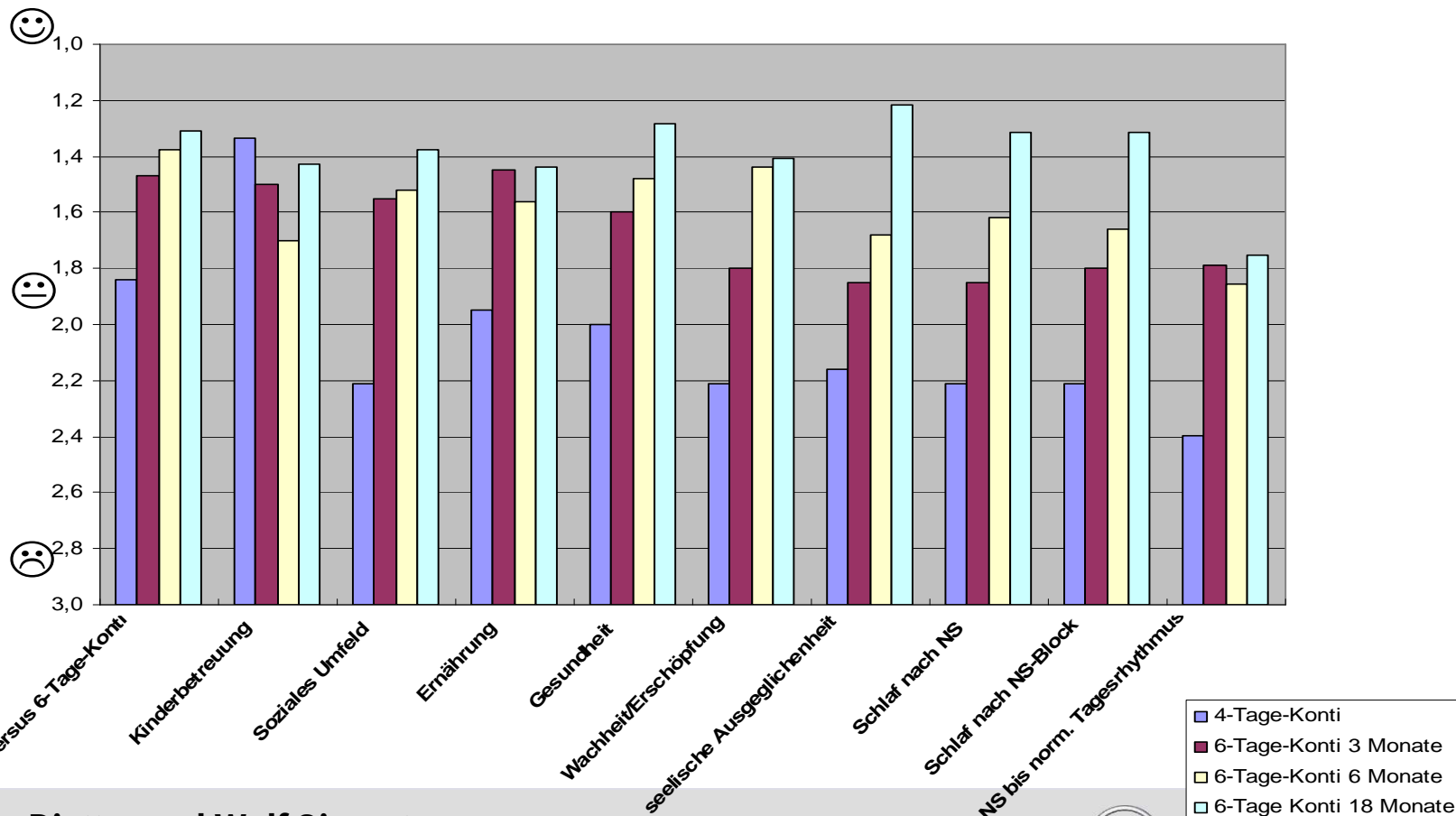
Befindlichkeitsabfrage

Quartalsweise wurde mit Beschäftigten aus den Pilotwerkstätten diskutiert

**Befindlichkeitsabfragen wurden quartalsweise durchgeführt bezüglich eigenem Empfinden.
(Altes Modell und neues Modell)**

Schichtarbeit gestalten – Widerstände überwinden

Backend: Vergleich 4 versus 6-Tagekonti vor sowie 3, 6 und 18 Monate nach Umstellung



Thorsten Dietter und Wulf Siepert



Befindlichkeitsabfrage

Quartalsweise wurde mit Beschäftigten aus den Pilotwerkstätten diskutiert

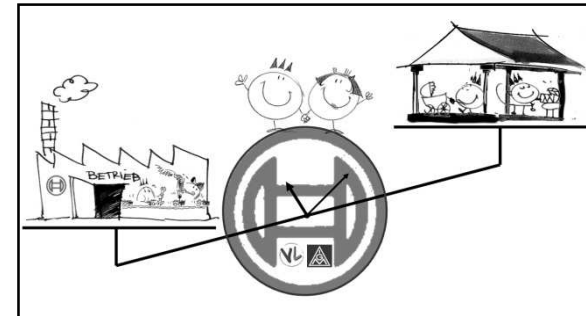
**Befindlichkeitsabfragen wurden quartalsweise durchgeführt bezüglich eigenem Empfinden.
(Altes Modell und neues Modell)**

Vor dauerhafter Einführung konnten alle Beschäftigte abstimmen:

- Wahlbeteiligung: 97%**
- Zustimmung: 87%**

Verknüpfungen mit Einführung

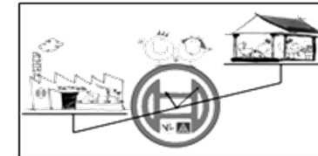
Vereinbarkeit Familie und Beruf



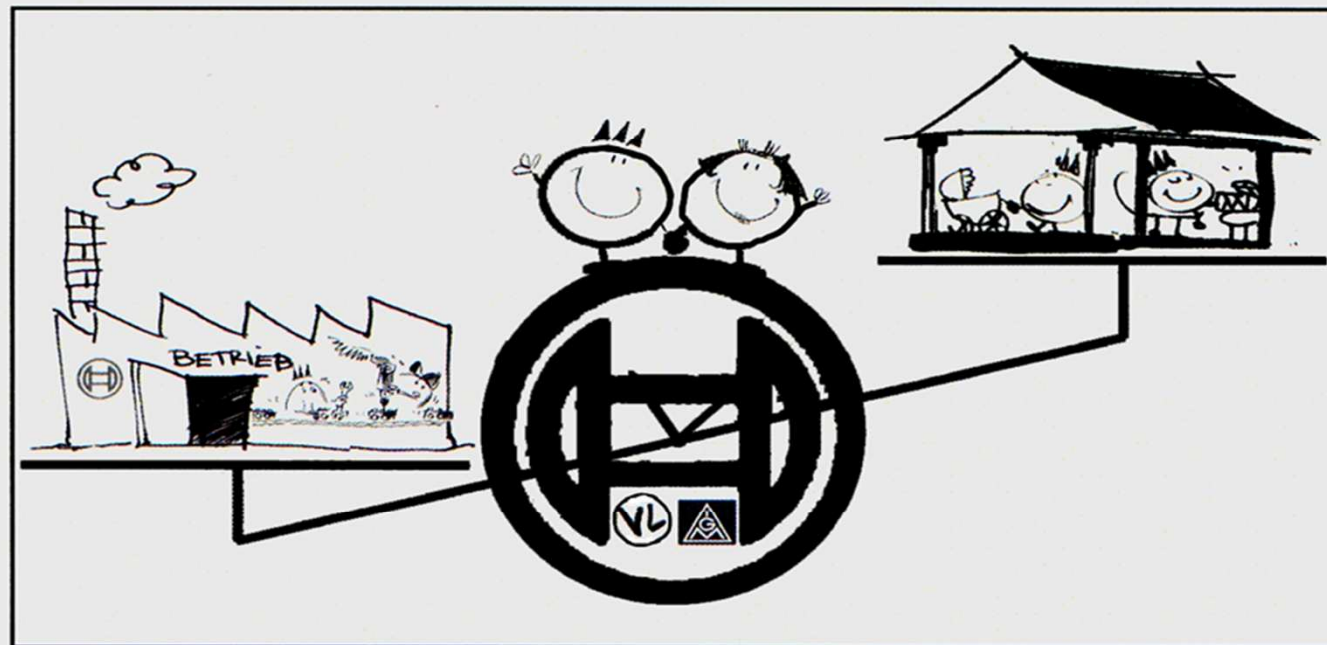
Schichtarbeit gestalten – Widerstände überwinden



Auswertung der Fragebogen-Aktion des IGM-Vertrauenskörpers bei Bosch Rt



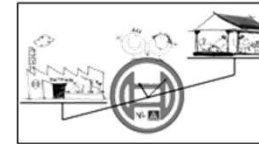
Kampagne zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Datenbasis: 1.824 zurück erhaltene und ausgewertete Fragebögen



Arbeitszeitmodelle der Umfrage-TeilnehmerInnen

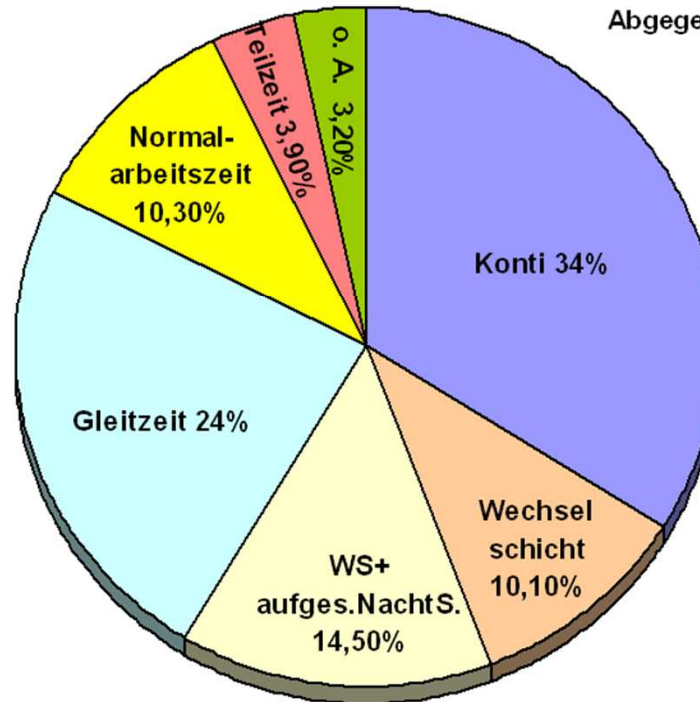


Kampagne zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Frage 6

Abgegebene Fragebogen in %

o.A. = ohne Angabe



Im kontinuierlichem Schichtbetrieb (Konti) wird an 358 Tagen im Jahr gearbeitet.

 **NAH DRAN UND KOMPETENT**
Vertrauensleute der IG Metall

Einfach Stark!
Eine starke Gewerkschaft
für eine starke Belegschaft 



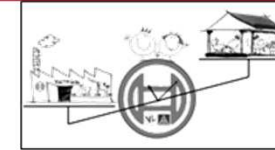
Schichtarbeit gestalten – Widerstände überwinden



Vertrauenskörper
Bosch Reutlingen

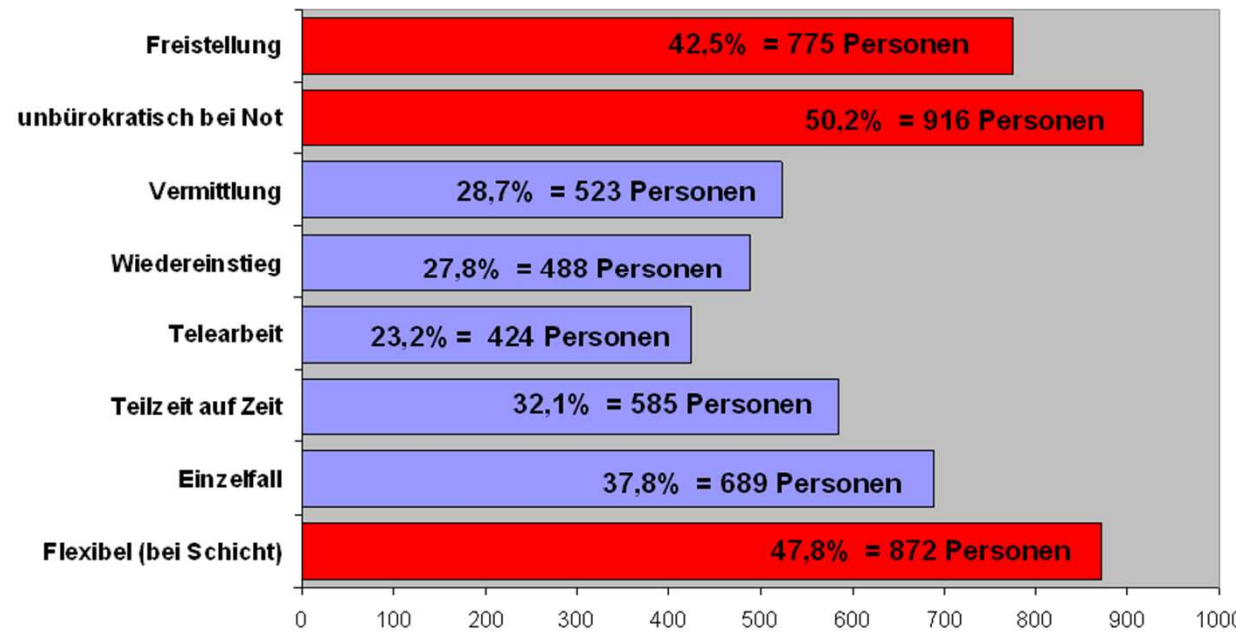


„Welche betriebliche Regelungen würden Sie für sinnvoll erachten?“



„Kampagne zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf“

Frage 9



VL NAH DRAN UND KOMPETENT
Vertrauensleute der IG Metall

Einfach Stark!
Eine starke Gewerkschaft
für eine starke Belegschaft



Thorsten Dieter und Wulf Siepert

19

VKL Bosch Rt | 28.11.2011 | © Robert Bosch GmbH 2010. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.



BOSCH

Schichtarbeit gestalten – Widerstände überwinden

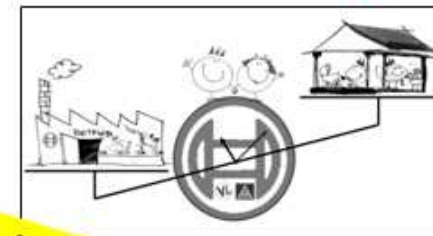


Vereinbarkeit F&B



„Kampagne zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf“

Fragebogen zur individuellen Betreuungssituation am Standort Reutlingen



Einladung zur Podiumsdiskussion

Mit unserem Arbeitsdirektor H. Malchow

Termin: Donnerstag 22.01.2009

Uhrzeit: 17:00 bis 18:30 Uhr

Ort: Standort Reutlingen AE-Forum

Thorsten Dietter und Wulf Siefert

20

VKL Bosch Rt | 28.11.2011 | © Robert Bosch GmbH 2010. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

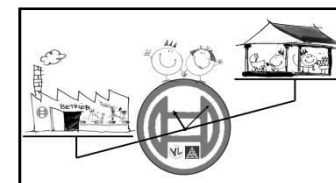
Thorsten Dietter
VK Leiter der IG Metall

Daniel Müller
Betriebsratsvorsitzender

Schichtarbeit gestalten – Widerstände überwinden



Vereinbarkeit Familie und Beruf



Auszug aus Protokollnotiz vom 25.02.2010:

Vom Konti-Schichtplan als auch vom Wechselschichtplan im Einzelfall aufgrund dringender persönlicher Gründe (z.B. Kinderbetreuung, Angehörigenpflege) abweichenden Wünschen der Mitarbeiter wird Rechnung getragen, soweit dem nicht dringende betriebliche Gründe entgegenstehen. Lösungen werden individuell und bedarfsorientiert, i. d. R. über Schichtwechsel, TZ und Sonderarbeitszeit (Veränderungen des Beginns/Endes der schichtbezogenen AZ) zwischen Werkstattführung und MA gelöst. Über die Lösungen werden HRL-Rt und BER-Rt informiert.

Im Falle einer Nichteinigung nehmen Werkleitung und Betriebsrat Gespräche mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung auf.

Reutlingen, 25.02.2010

BER-Rt

i.v. Koppert

AE/P

R. Brä



Fragen und Diskussionsbedarf?



Thorsten Dieter

Thorsten.Dieter@de.bosch.com

Nah dran und kompetent
Vertrauensleute der IG Metall



Thorsten Dieter und Wulf Siefert

22

VKL Bosch Rt | 28.11.2011 | © Robert Bosch GmbH 2010. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.



BOSCH